

# Alpha – Pinnwand

*Ausgabe 2-2022*

Projekt Knotenpunkte für Grundbildung Transfer |

Abteilung Kommunales Bildungsmanagement



Liebe Leserinnen und Leser,

die ersten neun Monate im neuen Projekt sind wie im Flug vergangen... Sowohl der Start in die operative Arbeit mit neuen Kooperationspartnern, wie z. B. dem Netzwerk HAFEN, sind geglückt, aber auch erste Meilensteine mit Blick auf die Verstetigung unserer Arbeit konnten bereits gelegt werden. So wurden u.a. bereits 14 Lerncafés in Rheinland-Pfalz mit unseren Broschüren zur familienorientierten Grundbildung sowie den zahlreichen Impulsmaterialien zur Gesundheitsförderung und Alltagsrechnen/Alltagsmanagement ausgestattet und finden zudem eine kontinuierliche Anwendung im Rahmen der Lehrkräftequalifizierungen im bayerischen Projekt [Alpha Kooperativ Transfer](#). Ebenso sind das Projekt Knotenpunkte als auch die Selbsthilfegruppe Wortsalat nun Mitglieder in der [rheinland-pfälzischen Alpha-Initiative](#), die vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung koordiniert wird. Im Rahmen der bundesweiten Bemühungen zur Verstetigung von Strukturen, Konzepten und Lernmaterialien nehmen wir zusammen mit anderen Projekten regelmäßig an einem Runden Tisch teil, der vom Projekt [Neu Start St. Pauli 360 Grad](#) organisiert wird und stellen uns gegenseitig Ideen und Konzepte vor und suchen gemeinsam nach nachhaltigen Lösungsansätzen. Die gesammelten Erkenntnisse bzw. eine Beschreibung der entwickelten Materialien aus unserem Vorgängerprojekt sind ab sofort nun auch als kostenfreies E-Book im [Sammelband „Grundbildung in der Lebenswelt verankern“](#) verfügbar oder können als Printausgabe käuflich erworben werden.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir aktuell mit zwei „alten“ Knotenpunkten aus verschiedenen Vorgängerprojekten unsere regionale Zusammenarbeit vertiefen konnten. Mit dem Bürgerhaus Trier-Nord e.V. haben wir bereits im Projekt APAG das Angebot eines offenen Lerncafés erprobt und zudem nach und nach alle an der Volkshochschule angesiedelten Kurse für Deutsch als Erst-, Zweit- bzw. Fremdsprache in den dortigen

Sozialraum verlegt. Mit der medienpädagogischen Abteilung Nordwerk, die ein zentraler Bestandteil des Bürgerhauses ist, setzen wir nun unser offenes Digitalangebot im Sinne des *Bring your own device Ansatzes* um. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Ebenso arbeiten wir auch wieder mit dem Haus der Beratung (Caritas) zusammen. Erste Erfahrungen konnten wir bereits mit den dort angesiedelten Beratungseinrichtungen im Rahmen des Verweissystems *Trierer Beratungslandkarte* sammeln. Jetzt steht die Entwicklung impulsgebender Materialien für Schuldnerberatung und Allgemeine Lebensberatung an sowie die Unterstützung mittels maßgeschneiderter Anleitungen und kurzen Lerneinheiten zur Bewältigung digitaler Anforderungen im Kontext von E-Government, wie zum Beispiel das Beantragen eines neuen Personalausweises oder aber die Anmeldung des Kindes im städtischen Kindergarten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen jetzt das Projektteam von Knotenpunkte *Transfer*



# Aktuelles aus der Projektarbeit

## Digitale Grundbildung

Seit Juni bieten wir in Kooperation mit der Medienwerkstatt Nordwerk im Bürgerhaus Trier-Nord ein offenes Beratungs- und Lernangebot zur Digitalen Grundbildung bzw. Medienkompetenzentwicklung an. Von Montag bis Freitag finden hier Ratsuchende eine kompetente Unterstützung, wenn es um Fragen zum Online-Banking, Surfen im Internet oder dem Herunterladen von Dateien geht. Darüber hinaus können eigene Endgeräte mitgebracht werden, um sich Technik und Funktionsweise von Handy, Tablet und PC erklären zu lassen.



Das Bürgerhaus vereint mit dem Ziel eines schnellen und unbürokratischen Verweissystems verschiedene Beratungseinrichtungen unter einem Dach, ist Standort im Rahmen des Projekts Digital Kompass und zudem günstig an den öffentlichen Nahverkehr mit Bus und Bahn angebunden.

Ein kleines Café, das gleichzeitig für Koch- und Gesundheitsangebote genutzt werden kann, ergänzen das vielfältige Angebot in diesem Trierer Brennpunktstadtteil.

Ein erstes Erklärvideo zum Angebot wurde bereits erarbeitet und kann mittels des untenstehenden QR-Codes abgespielt werden.



Verbunden mit diesem niedrigschwelligen Angebot im Sozialraum, entwickelt das Projektteam zurzeit ein Glossar mit Fachbegriffen rund um Computer und Internet in verständlicher Sprache. Ziel ist es, dass das Glossar sowohl als Selbstlernmaterial von Lernenden genutzt werden kann, aber auch dazu beiträgt, dass ehren- und hauptamtliche Lernbegleiter\_innen zentrale Begriffe zum Neueinstieg ins Thema schnell recherchieren oder in weitere Kontexte einbinden können. Flankierend wird an einer Handreichung für das Bildungspersonal gearbeitet, welche Interessierte ein Stück weit befähigen soll, Elemente der digitalen Grundbildung, Medienkompetenzentwicklung und das Themenfeld E-Government in eigene Bildungsangebote zu integrieren. Erste Schulungen bzw. Einführungen ins Material finden ab 2023 statt.

## Family Literacy – Gemeinsame Grundbildungsarbeit im Prozess

Schwerpunkt in dieser Phase unserer Kooperation mit dem Hochwälder Familiennetzwerk HAFEN war es, das Thema geringe Literalität in der Elternschaft einem erweiterten Kreis von Fachkräften bekannt zu machen, Verantwortliche in den familienorientierten Einrichtungen für eine intensivere Zusammenarbeit zu gewinnen und den Unterstützungs- und Fortbildungsbedarf der Fachkräfte zu ermitteln. Dazu fanden verschiedene bilaterale Gespräche mit Netzwerkpartnern des HAFENS statt, wobei sich besonders die Gespräche mit den Beratungseinrichtungen wie dem SozialRaumZentrum Hermeskeil, dessen Aufgabe unter anderem die Beratung, Unterstützung und Begleitung von Familien in schwierigen und belastenden Lebenssituationen darstellt, als fruchtbar erwiesen. Hier konnten für den Herbst eine Inhouse-Sensibilisierungsschulung sowie eine erste Türöffner-Veranstaltung für Familien geplant werden.

Die Idee zu dieser Veranstaltung geht auf die Einschätzung der Fachkräfte zurück, dass besonders Eltern mit Krabbelkindern offen für verschiedene Themen rund um die Sprachförderung ihrer Kinder sind und zeitliche Ressourcen haben, an Veranstaltungen teilzunehmen. Eine erste Veranstaltung dieser Art fand im Juli mit den Müttern der offenen Krabbelgruppe zusammen mit einer lokalen Fachkraft statt und wurde mit 12 Teilnehmerinnen und ihren Kleinkindern gut angenommen.

Abwechselnd berichteten die Mütter über die Rolle von Geschichten und Bilderbüchern in ihren Familien und lernten anhand von mitgebrachten Büchern verschiedene altersgerechte Bucharten (z. B. Beiß-, Schiebe-, Wimmel- oder Sachbücher), neue Bilderbücher und Geschichten sowie Grundsätze der Auswahl und die allgemeine Bedeutung des Erzählens und Sprechens für das Kind kennen.



Buchauswahl für die offene Krabbelgruppe

Erfolgreich wurde auch auf die Bilderbücher der Stadtbücherei Hermeskeil verwiesen, wo sich am nächsten Tag direkt eine Mutter anmeldete. Am Schluss verteilten wir noch unseren Leporello „Vorlesen zieht ganz viel nach sich“ und das Hosentaschenbuch „Bilder betrachten mit meinem Kind.“

# Öffentlichkeitsarbeit

## Neue Postkarte zur Ansprache von Betroffenen und Mitwissern entwickelt

Zur Verstärkung unserer Bemühungen, das mitwissende Umfeld nicht nur für die Problematik unzureichender Lese- und Schreibkenntnisse zu sensibilisieren, sondern gleichzeitig auch auf die vielen kostenfreien Unterstützungsangebote im Bildungs- und Medienzentrum aufmerksam zu machen, haben wir unsere Postkarten-Palette im bewährten Design erweitert.



Interessierten Beratungs- und Bildungseinrichtungen stellen wir unsere Postkarten zur Auslage sehr gerne zur Verfügung.



## Rückblick: Lesefestival StadtLesen endlich wieder in Trier

Nach zweijähriger Pause durch die Coronapandemie fand vom 07. bis zum 10. Juli endlich wieder das beliebte Lesefestival StadtLesen auf dem Domfreihof statt: Im „schönsten Freiluft-Lesewohnzimmer“ konnten die Besucher aus über 3000 Büchern in Sitzsäcken und Hängematten einfach entspannen und die Zeit genießen. Zudem gab es vielfältige Lesungen regionaler Autor\_innen auf der Lesebühne.

Am Donnerstagabend startete das Programm mit der Begrüßung durch den Initiator von StadtLesen Sebastian Mettler und die offizielle Eröffnung des Oberbürgermeisters Wolfram Leibe. Im Anschluss las der bekannte Fernsehschauspieler Stefan Rudolf aus dem Roman

seines langjährigen Freundes und preisgekrönten Dramatikers Christoph Nußbaumer „Die Unverhofften“. Auf kurzweilige Art erzählte Rudolf Ausschnitte aus der Familiensaga, mit den großen Themen Liebe, Verrat und dem Kampf um Anerkennung. Seine persönliche Sichtweise ließ der Vorleser immer wieder einfließen.

Am Freitag gehörte die Lesebühne dann sechs Trierer Schulen: Von selbstgeschriebenen Geschichten über Lieblingsbücher bis hin zur Vorstellung einer Leseförderstunde war alles dabei. Die Zuhörer und die Schüler\_innen genossen die Lesungen sichtlich bei schönem Wetter unter den Platanen.

Die Geschichte um den Chinesen Wang Fei, der aus der Provinz heraus „Wangs Welthandel“ aufziehen möchte, sorgte am Abend für viele herzliche Lacher unter den Zuschauern. Frank Mayer begeisterte in seiner unnachahmlichen Art die Besucher mit Auszügen aus seinem Buch „Vom Ende der Bundeskegelbahn“ und bekannten Trierer Kolumnen.

Der Samstag stand im Zeichen der Kinder- und Jugendliteratur. Obwohl die Autorin Ina Trouet ihren Debutroma „Hannes. Der Junge, der zum Räuber wurde“ wegen kurzfristiger Krankheit nicht selber vortragen konnte, fand das Werk seinen Weg zu den Besuchern. Gelesen von Caroline Thielen-Reffgen (Leiterin Kommunales Bildungsmanagement) und Andrea May (Leiterin Stadtbücherei) fesselte die Geschichte vom Schinderhannes die Zuhörer\_innen und machte Lust auf mehr.



Bas Böttcher und Teilnehmerinnen des Workshops;  
Bildquelle: Kommunales Bildungsmanagement, Stadt Trier

In der Zwischenzeit arbeiteten sechs junge Frauen in einem Poetry Workshop mit dem Urvater des deutschen Poetry Slam, Bas Böttcher, an eigenen Texten.

Eindrucksvoll präsentierten sie das Selbstverfasste am Abend auf der Bühne, eingerahmt von den akrobatischen Wortspielen Böttchers.

Einen krönenden Abschluss fand Stadtlesen dann sonntags mit den Lesungen der Preisträger\_innen des Schreibwettbewerbs der Dieter Lintz Stiftung. Bithja Süs und Julius Gerlach zauberten mit ihren Texten ein wenig Melancholie und Nachdenklichkeit auf den Domfreihof und beeindruckten mit viel Tiefgang in ihren Lesungen.

Neben den zahlreichen Highlights auf der Lesebühne konnten die Besucher\_innen u.a. eine Vielfalt an Informationen zum Thema Lesen und Schreiben durch unser Projekt und die Selbsthilfegruppe Wortsalat erhalten und die eigens für Stadtlesen aufgebaute Ausstellung „Mein Schlüssel zur Welt“ im Foyer des Bildungs- und Medienzentrums besichtigen. Traditionell war auch das ALFA MOBIL vor Ort, um uns tatkräftig zu unterstützen.



Karina Willems und Nina Krämer-Kupka (v.r.n.l.) vom Team Knotenpunkte am gemeinsamen Infostand mit dem Projekt ALFA MOBIL; Bildquelle: Juliane Averdung, ALFA MOBIL



Infostand der Selbsthilfegruppe Wortsalat mit Thomas Z., Yvonne B. und Belinda Z. (v.r.n.l.); Bildquelle: Juliane Averdung, ALFA MOBIL

## ***Termine, Veranstaltungen und Aktionen im Projekt Knotenpunkte Transfer***

**05.10.2022, 16 Uhr | Hermeskeil, Mehrgenerationenhaus Johanneshaus** | Eröffnung der Plakatausstellung „Menschen auf dem Weg zur Schrift“ mit Vernissage anlässlich des Weltalphatags | Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Wortsalat aus Trier stellen sich vor und lesen eigene Gedichte und Kurzgeschichten | Zielgruppe: alle Interessierten | Gesamtdauer der Ausstellung: 5.10.-21.10.2022 | Eintritt frei.  
Um **Anmeldung zur Vernissage** unter [angebote@mgh-johanneshaus.de](mailto:angebote@mgh-johanneshaus.de) oder [knotenpunkte@trier.de](mailto:knotenpunkte@trier.de) wird gebeten!

**10.11.2022** | Vorstellung von Impulsmaterialien zur Gesundheitsförderung | online | Zielgruppe: Mehrgenerationenhäuser aus dem Sonderschwerpunkt  
Weitere Informationen finden sich auf der Website der [AlphaDekade](http://AlphaDekade.de)

## ***Offene Angebote***

Offene Lernberatung | Jeden Dienstag von 12.30 bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung | Domfreihof 1c, Trier (Innenstadt)

Digitalangebot, Beratung & Unterstützung | Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung | Hans-Eiden-Platz 4, Trier-Nord

Treffen der Selbsthilfegruppe Wortsalat | Jeden ersten Montag im Monat ab 18 Uhr | Lesecafé der Stadtbücherei im Palais-Walderdorff, Domfreihof 1b, Trier (Innenstadt)



## ***Überregionale Aktionen und Veranstaltungen***

**08.09.2022** | Weltalphatag: Wartezimmer-Kampagne zur Ansprache von Betroffenen und dem mitwissenden Umfeld

Weitere [Informationen und Materialbestellung](#)

sowie vertiefende [Informationen für Mediziner\\_innen](#)

**08.09.2022** | Weltalphatag: Bundesweite Aktionen im Überblick

Weitere Informationen: [Bundesverband Alphabetisierung e.V.](#)

**27./28.09.2022** | AlphaDekade – Konferenz 2022: Grundbildung in der Arbeitswelt verankern | Nürnberg

Weitere Informationen: Website der [AlphaDekade](#)

**04.10.2022** | Transnationales Fachgespräch im Projekt Grubinetz | online

Weitere Informationen: Website [Grubinetz](#)

**15.11.2022** | Fachtag des Projekts Alpha Kooperativ Transfer | online

Weitere Informationen: Website [Projekt Alpha Kooperativ Transfer](#)

# Impressum

## Herausgeberin

Stadtverwaltung Trier  
Kommunales Bildungsmanagement, Projekt Knotenpunkte für Grundbildung *Transfer*  
Domfreihof 1c, 54290 Trier  
<https://www.grundbildung.trier.de> | [knotenpunkte@trier.de](mailto:knotenpunkte@trier.de)

## Verantwortlich

Dr. Nina Krämer-Kupka | Projektleitung

## Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

## Förderhinweis

Das Projekt Knotenpunkte für Grundbildung *Transfer* wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W1501LWT gefördert.

## Bildnachweis

Sofern nicht anders angegeben Projekt Knotenpunkte für Grundbildung *Transfer*, Stadt Trier bzw. Postkartendesign © Neumann Design, Trier

## Newsletter abonnieren oder abbestellen

Über unsere allgemeine Mailadresse [knotenpunkte@trier.de](mailto:knotenpunkte@trier.de) können Sie uns mitteilen, ob Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden wollen oder diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten.

## Informationen zur Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung

Auf der Internetseite <https://www.alphadekade.de/> finden sich vielfältige Informationen zu den verschiedenen Forschungsschwerpunkten und den dort angesiedelten Projekten. Ebenso Erkenntnisse aus dem zentralen Monitoring der Koordinierungsstelle und die Fortschreibung der anvisierten strategischen Ziele im Rahmen der bundesweiten Dekade.

